

Inhalt

SPRACHWISSENSCHAFT:

Die Frau als Beute <i>Eva CIEŠLAROVÁ</i>	5
Anglizismengebrauch in der Marketingsprache am Beispiel der ersten Ausgabe der Zeitschrift ‚Marketing Journal‘ aus dem Jahr 1970 <i>Katarína DOLEŽALOVÁ</i>	17
Phraseme in den Schlagzeilen der österreichischen Online-Nachrichtenmedien <i>Michaela KAŇOVSKÁ</i>	31
Metaphern und (metaphorische) Idiome als Ausdrucksmittel der Emotionalität. Dargestellt an der Emotion LIEBE <i>Jiřina MALÁ</i>	51
Zu den Nominalisierungstendenzen in Wirtschaftstexten (Teil II) <i>Martin MOSTÝN</i>	63
Metaphorische Konzepte in Hand-Somatismen des Deutschen und Albanischen. Eine vergleichende Untersuchung im Lichte der kognitiven Linguistik <i>Sonila SADIKAJ</i>	83
<i>Bei mehreren gleich qualifizierten Bewerbern sind schon kleine Details ausschlaggebend. Zu Argumentationsstrategien in den Absageschreiben auf Bewerbungen im Deutschen</i> <i>Joanna SZCZEK</i>	103
Zu einem Bruchstück eines medizinischen Rezeptars vom Jahre 1457 <i>Lenka VODRÁŽKOVÁ</i>	113
Der Wein in der Sprache. Eine korpusbasierte Betrachtung <i>Norbert Richard WOLF</i>	127
Zu graphischen Reflexen der mhd. Lautentwicklung in der Pommersfelder Handschrift der Marienlegende von Heinrich Clûzenère <i>Jaromír ZEMAN</i>	137

LITERATURWISSENSCHAFT:

Postmoderne Merkmale im Zoë Jennys Roman ‚Das Blütenstaubzimmer‘
Irena ŠEBESTOVÁ 147

Walter Serner – Zur Selbst-/Mythisierung eines Schriftstellers. Von DADA, „Hochstaplern“
und (falschen) Fakten
Sabine VODA ESCHGFÄLLER 155

BUCHBESPRECHUNGEN:

Norbert Oellers: Friedrich Schiller
Thomas SCHNEIDER 165

Jule Philippi: Einführung in die generative Grammatik
Sven STAFFELDT 169